

Wahlprüfsteine des BVDM e.V. zur Bundestagswahl September 2021

Die Antworten der Spitzenkandidaten in Wahlkreis 187, Odenwaldkreis

1. Die Fragen des BVDM e.V. an die Spitzenkandidaten in Hessen

2. Antworten Patricia Lips, CDU

3. Antworten Dr. Jens Zimmermann, SPD

4. Antworten Philip Krämer, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

5. Antworten Mathias Zeuner, FDP

6. Antworten Rüdiger Hashagen, AfD

7. Antworten Marlene Wenzl, DIE LINKE

8. Antworten Laura Schulz, FREIE WÄHLER

1. Die Fragen des BVDM e.V. an die Politik

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:

Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA () NEIN ()

2. Motorrad-Streckensperrungen: Im Bundesgebiet gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA () NEIN ()

3. Tempolimits nur für Motorräder: Im Bundesgebiet gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA () NEIN ()

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA () NEIN ()

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA () NEIN ()

2. Antworten Patricia Lips, CDU

Frau Lips hat die Fragen– trotz frühzeitiger Erinnerung – nicht beantwortet

3. Antworten Dr. Jens Zimmermann, SPD

Von: SPD-Landesgruppe Hessen - Lina Fustok <hessen-lg.spd@bundestag.de>
Gesendet: Freitag, 13. August 2021 13:34
An: rainald.mohr@bvdm.de
Betreff: WG: Verkehrspolitische Fragen an Herrn Dr. Zimmermann, SPD, Direktkandidat Bundestagswahl 2021
Anlagen: SPD Dr. Jens Zimmermann- Fragen Bundestagswahl 2021.pdf
Priorität: Hoch

Sehr geehrter Herr Mohr,

hier sind wie besprochen die Antworten von Herrn Dr. Zimmermann.
Ich kopiere sie der Einfachheit halber direkt in die E-Mail:

"1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:
Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad- /Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Frage: Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

Antwort: Ja, für uns steht die Prävention im Vordergrund. Voraussetzung dafür ist jedoch eine gute personelle und technische Ausstattung der Polizei. Zur Verfolgung von Manipulationen an Schalldämpfern fordern wir die sogenannten Vorbeifahrtmessungen light. Im Gegensatz zur gewöhnlichen Standgeräuschmessung ermitteln diese die Geräuschemissionen fahrender Kraftfahrzeuge. Dieses Messverfahren soll es der Polizei ermöglichen, manipulierte oder auch defekte Fahrzeuge zu erkennen und gezielt herausziehen zu können.

2. Motorrad-Streckensperrungen: Im Bundesgebiet gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Frage: Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

Antwort: Streckensperrungen sind für uns im Einzelfall das letzte Mittel, wir lehnen diese **nicht grundsätzlich ab.** Wir brauchen ein effektives Sanktionsregime gegen störendes Verhalten. Streckensperrungen sind für uns dann notwendig und geeignet, wenn durch zusätzliche Maßnahmen wie verstärkte Kontrollen und Geschwindigkeitsreduzierungen keine Reduktion des Lärms erzielt wurde.

3. Tempolimits nur für Motorräder: Im Bundesgebiet gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Fortsetzung der Antworten Dr. Jens Zimmermann, SPD bitte folgende Seite sehen

Fortsetzung der Antworten Dr. Jens Zimmermann, SPD

Frage: Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

Antwort: Grundsätzlich sind Tempolimits für bestimmte Verkehrsteilnehmer möglich, wir kennen das beispielsweise bei Sonderregelungen für LKW.

Geschwindigkeitsbeschränkungen speziell für Motorräder sind jedoch sehr selten. Grundsätzlich entscheidet dies jedoch nicht der Bund, sondern es obliegt der Kompetenz von Ländern und Kommunen. Sie können entscheiden, wo es sinnvoll und verhältnismäßig ist zu bestimmten Tageszeiten Tempolimits zu verordnen. Wir fordern vor allem eine gute Ausstattung der Polizei, um getroffene Maßnahmen auch zuverlässig durchzusetzen.

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Frage: Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

Antwort: Ja. Es gibt keinen Grund Verkehrsteilnehmer, die sich an die Regeln halten zu bestrafen. Es gibt keinen unmittelbaren Zusammenhang zwischen Standgeräusch und Fahrgeräusch. Grundsätzlich gelten Streckensperrungen jedoch als letztes mögliches Mittel.

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Frage: Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

Antwort: Ja. Für uns ist die Elektromobilität ein wichtiger Baustein der ökologischen Verkehrswende. Gerade auch bei Motorrädern kann dies zudem helfen, Lärm zu reduzieren. Wir fordern zusätzliche Anreize für Fahrzeughersteller, leisere Fahrzeuge zu entwickeln und zu produzieren. Mit unserer Forderung Elektromotorrädern in die Liste förderfähiger Elektrofahrzeuge der BAFA mit aufzunehmen wollen wir einen Beitrag zur Förderung emissionsarmer Fahrzeuge leisten."

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende,

Lina Fustok

4. Antworten Philip Krämer, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Wir Grüne im Bundestag wollen eine Lösung, die beides zusammenbringt: Freizeitvergnügen und Respekt vor dem Ruhebedürfnis der Menschen. Darum fordern wir die Umsetzung eines Maßnahmenpaketes, um Motorradlärm wirksam einzudämmen.

1. Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA (x) NEIN ()

Die öffentliche Verwaltung muss zur Erledigung ihrer Aufgaben gut ausgestattet sein. Dazu gehören auch ausreichende juristische Ressourcen, sodass Vorgänge zügig bearbeitet werden können.

2. Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA () NEIN (x)

3. Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA () NEIN (x)

4. Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA () NEIN (x)

Wir wollen bei der Typzulassung einen verbindlichen, maximalen Grenzwert von 80 dB, der für alle Betriebszustände gilt, einführen. Der Einsatz von Technik, die die Emissionen erhöht und Testzyklen erkennt, muss wirksamer bekämpft werden.

5. Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA (x) NEIN ()

Elektromobilität ist nicht nur mit Blick auf das Auto ein wichtiger Baustein für einen umweltfreundlichen Verkehr, sondern auch im Zweiradbereich. Und weil sie als „die leise Alternative“ bereits existiert, wollen wir Anreize zum Umstieg auf Elektro-Motorräder schaffen.

5. Antworten Mathias Zeuner, FDP

Von: Mathias Zeuner <mail@mathiaszeuner.de>
Gesendet: Dienstag, 20. Juli 2021 21:31
An: rainald.mohr@bvdmd.de
Betreff: Verkehrspolitische Fragen an Herrn Zeuner, FDP, Direktkandidat Bundestagswahl 2021
Anlagen: FDP- Herr Zeuner- Fragen Bundestagswahl 2021.pdf

Sehr geehrter Herr Mohr,

gerne beantworte ich Ihre Fragen, meine Antworten finden Sie im Anhang. Ich tue das nicht zuletzt, weil ich selbst leidenschaftlicher Motorradfahrer bin. Und daher auch um die zunehmende Konfliktsituation zwischen Motorradfahrern, Anwohnern und anderen Verkehrsteilnehmern weiß.

Hier einen Ausgleich der Interessen zu schaffen, der es uns Motorradfreunden auch in Zukunft ermöglicht, unserer Leidenschaft nachzugehen ist mir auch deswegen ein politisches Anliegen.

Daher möchte ich meinen Antworten noch ergänzend folgendes hinzufügen:

Zu 1): Selbstverständlich **unterstütze ich vorbehaltlos die Sanktionierung von Regelverstößen**. Allerdings: Wir brauchen weder noch mehr Regeln noch brauchen wir härtere Sanktionen. Ich fahre viel Motorrad und weiß daher, dass sich die überwiegende Zahl der Fahrer an die Regeln hält. Schwarze Schafe wird es immer geben, da helfen auch keine Sanktionen. Insgesamt hat sich die Situation der Regelungen für Motorradfahrer in den letzten Jahren ohnehin so verschärft, dass man sich kaum noch legal auf dem Motorrad bewegen kann. Das lehne ich ab.

Zu 2) und 3) Selektive Streckensperrungen und Tempolimits für bestimmte, regelkonforme Verkehrsteilnehmer sind mit **meinem Freiheits- und Demokratieverständnis nicht zu vereinbaren**. Wer es jemals erlebt hat wie er auf einer abschüssigen Landstraße, auf der die Geschwindigkeit für Motorräder selektiv auf 50 km/h beschränkt ist, von Fahrradfahrern überholt wird, wird sich wie ich die Frage stellen, ob das nicht reine Schikane ist.

Zu 4) Mein Motorrad hat ein in den Papieren eingetragenes und ab Werk so ausgeliefertes Standgeräusch von mehr als 95dB. Das ein verantwortungsvoller Umgang damit, gerade innerhalb geschlossener Ortschaften zwingend erforderlich ist versteht sich von selbst. **Ein Verbot meines Motorrads durch die Hintertür kann ich aber nicht akzeptieren**.

Und zu 5) Ich habe kein Problem mit Elektrofahrzeugen, egal wieviel Räder diese haben. **Aber die einseitige Fokussierung auf Elektromobilität lehne ich ab. Die Mobilität der Zukunft wird von Unternehmen, Forschern und Ingenieuren gemacht. Nicht von Bürokraten. Politik muss die richtigen Randbedingungen schaffen.**

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Zeuner

Vorstands- / Fraktionsvorsitzender [FDP Pfungstadt](#) | Stellv. Vorstandsvorsitzender [FDP Darmstadt-Dieburg](#) |
Vorstandsbeisitzer [Liberaler Mittelstand Hessen](#) | Kandidat [BTW](#) Wahlkreis 187

Fortsetzung der Antworten Mathias Zeuner, FD: Sehen Sie bitte die nächste Seite

Fortsetzung der Antworten Mathias Zeuner, FDP:

Herrn Mathias Zeuner
Direkt-Kandidat FDP, Bundestagswahl 2021
Wahlkreis 187, Odenwald
Per E-Mail

E-Mail: rainald.mohr@bvdm.de

www.bvdm.de

20.07.2021

Verkehrspolitik: Fragen an Sie persönlich in Bezug zur Bundestagswahl 2021

Sehr geehrter Herr Zeuner,

zur Bundestagswahl 2021 schreiben wir Sie persönlich in Ihrer Funktion als Direktkandidat der FDP im Wahlkreis 187 (Odenwald) an. Für die Wahlentscheidung vieler Motorradfahrer, deren Familien und Freunden bei der Wahl im September 2021, ist Ihr persönlicher Standpunkt zu Motorrad-Streckensperrungen eine wichtige Entscheidungsgrundlage, da es im Odenwald-Kreis Streckensperrungen für Motorradfahrer gibt.

Deshalb bitten wir **Sie persönlich** untenstehende Fragen mit einem eindeutigen „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten. Gerne können Sie zusätzlich ergänzende Erläuterungen vermerken. Die identischen Fragen senden wir auch an alle anderen zur Wahl stehenden Direktkandidaten der Parteien.

Um Missverständnisse zu vermeiden: Der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM e.V.) ist parteipolitisch unabhängig. Wir lehnen Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung (wie z.B. Raserei oder Manipulation von Schalldämpfern) ab. Wir sind der Auffassung, dass Regelverstöße konsequent verfolgt und geahndet werden müssen. Motorradfahrer, die sich korrekt verhalten, dürfen aber nicht in Sippenhaft für die Regelverstöße Dritter genommen werden.

Die Fragen:

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:

Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA () NEIN (X)

Fortsetzung der Antworten auf der nächsten Seite:

Fortsetzung der Antworten Mathias Zeuner, FDP:

2. Motorrad-Streckensperrungen: Im Bundesgebiet gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA ☒ NEIN ()

3. Tempolimits nur für Motorräder: Im Bundesgebiet gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA ☒ NEIN ()

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA ☒ NEIN ()

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA () NEIN ☒

Sehr geehrter Herr Zeuner, wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Mühe und erwarten Ihre **persönliche Rückantwort** innerhalb der nächsten 14 Tage. Wir werden alle Antworten sammeln, auswerten und veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

6. Antworten Rüdiger Hashagen, AfD

Herr Hashagen konnte wegen fehlender Informationen erst vor kurzem angeschrieben werden, wir reichen seine Antwort nach.

7. Antworten Marlene Wenzl, DIE LINKE

Von: marlenewenzl <marlenewenzl88@gmail.com>
Gesendet: Freitag, 3. September 2021 04:44
An: rainald.mohr@bvdm.de
Betreff: RE: ERINNERUNG: Verkehrspolitische Fragen an Frau Wenzel, DIE LINKE, Bundestagswahl 2021

Lieber Herr Mohr,

hier die Antworten:

Frage 1: Ja
Frage 2-4: Nein
Frage 5: Ja

MfG
Marlene Wenzl

Marlene Wenzl

Kreisvorsitzende Die Linke. Odenwaldkreis

Kreistagsabgeordnete Die Linke. Odenwaldkreis

Mitglied im geschäftsführenden Landesvorstand Die Linke. Hessen

8. Antworten Laura Schulz, FREIE WÄHLER

An

Frau Laura Schulz

Direktkandidatin FREIE WÄHLER, Bundestagswahl 2021

Wahlkreis 187, Odenwald

Per E-Mail:

schulz.l@outlook.de

E-Mail: rainald.mohr@bvdm.de

www.bvdm.de

25.07.2021

Verkehrspolitik: Fragen an Sie persönlich in Bezug zur Bundestagswahl 2021

Sehr geehrte Frau Schulz,

zur Bundestagswahl 2021 schreiben wir Sie persönlich in Ihrer Funktion als Direktkandidatin der FREIEN WÄHLER im Wahlkreis 187 (Odenwald) an. Für die Wahlentscheidung vieler Motorradfahrer, deren Familien und Freunden bei der Wahl im September 2021, ist Ihr persönlicher Standpunkt zu Motorrad-Streckensperrungen eine wichtige Entscheidungsgrundlage, da es im Odenwald-Kreis Streckensperrungen für Motorradfahrer gibt.

Deshalb bitten wir **Sie persönlich** untenstehende Fragen mit einem eindeutigen „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten. Gerne können Sie zusätzlich ergänzende Erläuterungen vermerken. Die identischen Fragen senden wir auch an alle anderen zur Wahl stehenden Direktkandidaten der Parteien.

Um Missverständnisse zu vermeiden: Der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM e.V.) ist parteipolitisch unabhängig. Wir lehnen Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung (wie z.B. Raserei oder Manipulation von Schalldämpfern) ab. Wir sind der Auffassung, dass Regelverstöße konsequent verfolgt und geahndet werden müssen. Motorradfahrer, die sich korrekt verhalten, dürfen aber nicht in Sippenhaft für die Regelverstöße Dritter genommen werden.

Die Fragen:

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:

Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische

Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA ☒ NEIN ☐

Fortsetzung der Antworten, sehen Sie die nächste Seite:

Fortsetzung: Antworten Laura Schulz, FREIE WÄHLER

2. Motorrad-Streckensperrungen: Im Bundesgebiet gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA () NEIN ☒

→ Da Angelegenheit v. Landesebene u. lokalen Genehmigungsbehörden.

3. Tempolimits nur für Motorräder: Im Bundesgebiet gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA ☒ NEIN ()

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA ☒ NEIN ()

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA ☒ NEIN ()

Sehr geehrte Frau Schulz, wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Mühe und erwarten Ihre **persönliche Rückantwort** innerhalb der nächsten 14 Tage. Wir werden alle Antworten sammeln, auswerten und veröffentlichen.